KÖNIGE

der Sommerspiele

Zum zweiten Mal bot der TV Büttelborn in der letzten Sommerferienwoche die „Sommerspiele" für alle Vereinskinder der 1. bis 5. Klasse an. Unter dem Motto „Könige der Sommerspiele" gingen 32 Kinder an den Start. Nach dem Vorbild Leichtathletik, wo im Zehnkampf der König der Leichtathletik gesucht wird, haben wir nach zehn verschiedenen sportlichen Herausforderungen die Könige der Sommerspiele gefunden. In verschiedenen Ballsportarten, Parcours und Geschicklichkeitsübungen mussten die jungen Zehnkämpfer in der Sporthalle und auf dem Sportplatz ihr Können unter Beweis stellen und möglichst viele Punkte für die Endabrechnung sammeln.

Nach vier Tagen mit zehn verschiedenen Disziplinen standen am letzten Tag verschiedene Spiele, die in Teams gegeneinander oder auch alleine bestritten wurden, im Vordergrund.

Wer braucht schon den deutschen Zehnkampfweltmeister Niklas Kaul oder den Olympiasieger von Tokio Damian Warner, wenn es beim TVB gleich 32 Könige der Sommerspiele gibt?!

Los geht's mit Bällen

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Ballsportarten – Fußball und Basketball standen auf dem Programm. Während die jüngere Gruppe erst Basketball ausprobierte, startete die ältere Gruppe – wetterbedingt im Saal der Turnhalle – mit Fußball.

Beim Basketball ging es mit verschiedenen Übungen zum Prellen los, um sich an den Ball zu gewöhnen. Anschließend konnten die Kinder ihr Können in einem Parcours unter Beweis stellen. Egal, ob es um Slalomhütchen, durch Reifen oder über eine Bank ging, alle meisterten den Parcours feilschnell. Nach dem Prellen wurde an verschiedenen Stationen das Werfen geübt. Von einem kleinen Kasten den Basketballkorb zu treffen, war schnell kein Problem mehr. Schwieriger hingegen war mithilfe eines Trampolins einen Dunking zu machen. Doch auch hier landeten nach etwas Üben einige Bälle im Korb.

Auch beim Fußball bekamen die Kinder verschiedenen Übungen, um sich „dribbelnd" an den Ball zu gewöhnen. Nachdem der Dribbel-König gekürt und im Team der Staffelparcours gemeistert wurde, wurde der Klassiker „Ball unter der Schnur" gespielt. Trotz einzelner Querschläger – der Ball muss UNTER der Schnur durch und nicht obendrüber – war das Spiel im Großen und Ganzen ein voller Erfolg. Am Ende stand noch eine Übung an, die in die Wertung für den Zehnkampf einging. Mit 5 Schuss gegen eine in 9 Felder eingeteilte Weichbodenmatte sollten möglichst viele Punkte ergattert werden – am besten natürlich die 4 in der Mitte der Matte.

Zum Abschluss des Tages lernten alle Kinder – und Betreuer! – einen Sommerspiele-Tanz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte sich der Tanz für das erste Mal aber schon sehen lassen.

3 Disziplinen an einem Tag

Am zweiten Tag mussten gleich drei Disziplinen absolviert werden.

Die ältere Gruppe durfte mit einem Highlight aus dem letzten Jahr starten – ein Ninja Warrior Parcours wartete in der Sporthalle auf die Zehnkämpfer. Unter Matten hindurchkriechen, über Hürden springen, an den Ringen eine Weichbodenmatte überqueren oder sich an einem Seil eine Matten hochziehen und anschließend auf einer Bank wieder herunterrutschen – Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft wurden auf eine harte Probe gestellt. Aber selbstverständlich meisterten alle den Parcours – und das sogar mehrfach.

Bei der jüngeren Gruppe fing der Tag mit Leichtathletik auf dem Sportplatz an. Schnell Laufen, weit Werfen und Springen kennt man von jeden Bundesjugendspielen. Doch hier erwarteten die Kinder ganz neue Aufgaben. Ein Medizinball musste möglichst weit geworfen werden, Wasser musste nur mithilfe eines Schwammes von einem Eimer in den nächsten transportiert werden und anstatt weit- mussten die Kinder hochspringen.

Auch Tischtennis wurde im Saal gespielt. Zunächst mit Luftballons und dann mit Tischtennisbällen wurde die Geschicklichkeit in Form von hochhalten, prellen und gegen eine Wand spielen mit dem Tischtennisschläger geübt – im Stehen, Laufen und Sitzen! War dies perfektioniert folgte je nach Wahl das Schulhofhighlight Rundlauf oder ein spannendes Doppel-Match mit dem Teammitglied der Wahl.
Natürlich durfte auch hier eine Wertung für den Zehnkampf nicht fehlen – die jüngere Gruppe musste so oft wie möglich den Tischtennisball mit dem Tischtennisschläger hochhalten, die ältere Gruppe musste nach 5 Versuchen so oft wie möglich in einen Eimer auf der anderen Seite der Tischtennisplatte treffen. Der Clou dabei: der Ball wurde geworfen und musste vorher einmal auf der eigenen Seite der Platte aufkommen, bevor er – hoffentlich – im Eimer landete.

Zum Schluss stand wieder der gemeinsame Sommerspiele-Tanz auf dem Programm, der heute schon deutlich besser klappte.

Tag 3 und gleich das nächste Highlight

Während sich eine Gruppe bei immer wärmer werdenden Temperaturen auf dem Sportplatz an Baseball herantastete, flog die andere Gruppe in der Sporthalle auf Trampolinen durch die Luft.

Eine Mischung aus Tennis und Brennball ergab das ganz spezielle Sommerspiele-Baseball. Nachdem sich die Kinder an Ball und Schläger gewöhnt haben, mussten sie eine Zielscheibe an der Wand treffen um so Punkte für den Zehnkampf zu sammeln. Anschließend wurde das allseits bekannte Brennball gespielt – aber mit besonderen Regeln. Zum einen standen den Kindern Hindernisse in Form von Hütchen, Kästen und Reifen auf ihre Runde rund um das „Baseballfeld" im Weg. Und in Anlehnung an Baseball wurde der Ball nicht in das Feld geworfen, sondern musste mit einem Schläger zurückgeschlagen werden bevor man loslaufen darf. Beide Gruppen lieferten sich untereinander ein Kopf-an-Kopf-Rennen und so gab es zum Schluss (fast) nur Sieger.

In der Sporthalle begaben sich die jungen Zehnkämpfer in luftige Höhen. Nach einer kurzen Gewöhnungsphase an die Trampoline, standen auch schon die ersten Elemente an. Streck- und Sitzsprünge sowie Hocke, Grätsche und Drehungen waren bald kein Problem mehr. Selbst eine Kombination der Sprünge stellte für die jungen Athleten nach den 2 Stunden bei ausgebildeten Trampolintrainerinnen des TVB keine Herausforderung mehr dar. Während die Trampoline belegt waren, konnten die übrigen Kinder sich an der Airtrackbahn und dem Mini-Trampolin beweisen – so langweilte sich garantiert niemand.

Und selbstverständlich durfte auch heute nicht unser Abschluss-Tanz fehlen. Bei schönstem Wetter wurde heute im Freien – vor ein paar Zuschauern - getanzt.

Am vorletzten Tag nochmal alles gegeben

Nach bereits sieben absolvierten Disziplinen standen am vorletzten Tag nochmals drei weitere auf dem Plan: verschiedene Balance- und Gleichgewichtsübungen, Minigolf und Handball.

Der Saal der Turnhalle verwandelte sich per Zauberhand in eine Minigolfanlage. Mit übergroßen Wattestäbchen – auch als Corona-Test für Elefanten angesehen – mussten die Zehnkämpfer 9 Bahnen bewältigen. Nach einem Probedurchlauf um sich an „Schläger" und Bahn zu gewöhnen, wurde es ernst. Mit maximal 6 Schlägen mussten die Bälle in Reifen versenkt werden. Paarweise ging es so von Bahn zu Bahn und viele Minigolf-Profis kamen zum Vorschein, die mit nur einem Schlag das Ziel getroffen haben.

Surfen und Skateboard war dieses Jahr das erste Mal olympisch und durfte natürlich auch nicht bei den Sommerspielen fehlen. Da sich das aber nicht so einfach umsetzen ließ, standen die grundlegenden Fähigkeiten dafür im Vordergrund: Gleichgewicht und Balance. So musste an verschiedenen sehr wackeligen Stationen die richtige Balance gefunden werden. Um den Surfen noch etwas näher zu kommen, gab es einen Rollbrettparcours, den man auf dem Bauch liegend „durchpaddeln" musste. Abschließend ging es in einem Eierlaufparcours um wertvolle Punkte für den Zehnkampf.

Nach der Mittagspause war für beide Gruppen noch eine Runde Handball angesagt. Dabei wurde unter anderem Völkerball und Tic Tac Toe gespielt. Spannende Duelle lieferten sich die Gruppen, als es darum ging, möglichst schnell alle Hütchen von einem Kasten herunter zu werfen. Die ältere Gruppe zeigte ihre handballerischen Fähigkeiten bei unzähligen Torwürfen. Mit Zielwerfen – in einen Kasten bei der jüngeren Gruppe oder ins Tor bei den älteren – endete der Zehnkampf.

Und wie immer wurde zum Schluss noch eine Runde getanzt …

Vom Stadion ins Fernsehen

Am letzten Tag wurden aus den Zehnkämpfern Fernsehshowteilnehmer. „Schlag den Star" wurde zu „Schlag des Team" abgewandelt und auch die „Perfekte Minute" fand Einzug in die Turnhalle.

In zwei (neuen!) Teams traten die Kinder in verschiedenen Sport-, Geschicklichkeits- und Wissensspielen gegeneinander an. Dabei wurden einige Disziplinen vom Zehnkampf noch einmal aufgegriffen: beim Handball, Fußball und Basketball konnten die erlernten Fähigkeiten gezeigt werden. Ausdauer wurde beim 6-Tage-Rennen und Kraft beim Bankdrücken benötigt. Bei einem Quiz und einer Mathestaffel war Köpfchen gefragt. Um die Spannung zu erhöhen, wurden die Punkte, die ein Spiel erbrachten, erst ganz zum Schluss ausgelost. So konnte sich kein Team zu keiner Zeit sicher sein, das sie gewinnen werden.

Mit Pizza gestärkt stand nach der Mittagspause die „Perfekte Minute" auf dem Programm. Verschiedene – teilweise verrückte – Spiele mussten innerhalb einer Minute bewältigt werden. Einen Bleistift in eine Flasche fallen lassen oder ihn mit Flummis umkegeln, verlangten eine ruhige Hand. Beim Elefantenbowling musste mit einer Strumpfhose auf dem Kopf Flaschen umgestoßen werden. Und natürlich durfte auch der Bottle Flip nicht fehlen.

Als letztes stand noch die Siegerehrung der Punktbesten der verschiedenen Altersklassen auf dem Programm. Da aber alle die 10 Disziplinen hervorragend absolviert haben, wurden alle zu „Könige der Sommerspiele" und so bekamen auch alle Teilnehmer als Preis ein T-Shirt der Sommerspiele 2021.

Bevor es nach Hause ging, wurde noch ein letztes Mal der Sommerspiele-Tanz getanzt.

Die Könige der Sommerspiele

Faris
Scherin
Amelie D.
Tessa
Jonas
Mackenzie
Johann ☆
Zoé
Lilian
Max
Emma
Linus
Emilia H.
Samuel Liam ☆
Leevi
Aaliya Elisabeth

Ghalib ☆
Ilja ☆
Emilia M.
Saskia
Colin
Maurice
Phil
Anna
Nils ☆
Celine
Clara
Henry
Lieka
Amelie S.
Lenja
Melissa